



Antwort zur Anfrage Nr. 1327/2017 der FDP-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Laubenheim betreffend
Verlagerung einer Bushaltestelle in Richtung neues Ärztehaus (FDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1. Gab es bezüglich einer besseren Anbindung des neuen Ärztehauses durch Verlagerung einer Bushaltestelle von Seiten der Verwaltung und der MVG bereits einen Vor-Ort-Termin? Falls ja, wann fand dieser statt und welche Erkenntnis oder Beratungsergebnisse wurden erzielt? Falls nein, wann wird ein entsprechender Termin stattfinden und wird der Ortsbeirat dazu eingeladen werden?

Ja, bezüglich der Verlegung der Bushaltestelle in den Bereich des im Bau befindlichen Ärztehauses hat die Verkehrsverwaltung die Situation mit der MVG vor Ort in Augenschein genommen.

Nach dem aktuellen Erkenntnisstand kann die Haltestelle Weisenauer Brücke in die direkte Nähe des Ärztehauses verlegt werden. Der vorhandene Fahrbahnteiler muss zurückgebaut werden, da ansonsten die Parkplätze auf dem Gelände des Ärztehauses ebenso wie die Tiefgaragenzufahrt nicht von beiden Fahrtrichtungen angefahren werden können. Ebenso muss eine neue Querungshilfe installiert werden, um Fahrgästen das Überqueren der Straße zu erleichtern und gefährliche Überholvorgänge bei haltendem Bus auszuschließen. Zurzeit werden die finanziellen Rahmenbedingungen abgeklärt, damit dann die Umsetzung der Maßnahmen erfolgen kann.

Zu 2. Welche Umbauarbeiten sind im Zusammenhang mit der gewünschten Haltestellenverlagerung notwendig und welche Kosten sind hierfür zu erwarten?

Zunächst nur die Maßnahmen, die unter Punkt 1. genannt sind. Die genannten Maßnahmen sind von der Bauherrschaft des Ärztehauses als Veranlasser der Maßnahmen zu tragen.

Zu 3. Wie kann die Maßnahme finanziert werden und wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen?

Siehe Punkt 2.

Zu 4. Hat die Verwaltung gemeinsam mit der MVG – wie in der Antwort Nr. 0103/2017 auf eine Anfrage der FDP angekündigt – bereits über Verbesserungsmöglichkeiten bei der ÖPNV-Verbindung der östlichen und westlichen Teile Laubenheims beraten? Falls ja, welche Ergebnisse wurden erzielt und welche Verbesserungen können realisiert werden? Falls nein, bis wann ist mit Beratungsergebnissen zu rechnen?

Ja. Im Rahmen der weiteren Planung prüft die MVG, ob die Umsteigezeiten und die Taktung in Richtung Mainz optimiert werden können.

Eine direkte Buslinienverbindung ist aufgrund der "Teilung" des Stadtteils durch die Bahntrasse nicht ohne Weiteres möglich. Die Verwaltung wird diesen Aspekt in die gutachterliche Bearbeitung bei der aktuellen 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans als Prüfauftrag einfließen lassen.

Mainz, 22.09.2017

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete